



Rueil-Malmaison, den 5. Februar 2004

KONZERNUMSATZ ZUM 31. DEZEMBER 2003

- **Umsatz 2003 um 4,3% (+5,5% bei konstanten Wechselkursen) auf 18,1 Milliarden Euro erhöht**
- **Anhaltend rege Geschäftstätigkeit in Frankreich (+10% im 4. Quartal 2003)**
- **Weiterhin hoher Auftragsbestand und befriedigender Auftragseingang**
- **Gute Aussichten für 2004 bestätigt**

Nach den letzten Vorhersagen hat VINCI's Konzernumsatz 2003 mit einem Anstieg um 4,3% bei vergleichbarer Struktur (+3,2% bei realer Struktur) im Vergleich zum Vorjahr die 18 Milliarden Euro Marke überschritten. Bei konstanten Wechselkursen, d.h. nach Bereinigung um die Wertverluste des Pfund Sterling, des Dollars und der an ihn gebundenen Währungen in Höhe von 375 Millionen Euro beläuft sich das Umsatzplus sogar auf 5,5%.

Nach dem steilen Aufschwung im dritten Quartal nahm die Geschäftstätigkeit im vierten Quartal weltweit noch um 4% bei vergleichbarer Struktur inkl. eines 10%igen Umsatzanstiegs in Frankreich während dieses Zeitraums (wovon +14% auf VINCI Construction und +8,3% auf Eurovia entfallen) zu.

In Frankreich hat sich der Umsatz so im Vergleich zum Vorjahr um 5,6% bei vergleichbarer Struktur und um fast 7% bei realer Struktur unter Berücksichtigung des Beitrags der vor allem im Flughafendienstleistungs- und im Energiesektor übernommenen Firmen auf 11 Milliarden Euro erhöht.

Im Auslandsgeschäft beläuft sich der Umsatz auf 7,1 Milliarden Euro, was einem Zuwachs von 2,2% bei vergleichbarer Struktur (-2% bei realer Struktur infolge der Wechselkurseffekte) entspricht. Auf das Auslandsgeschäft entfallen 39% des Gesamtumsatzes.

Daß die Firmen des VINCI-Konzerns trotz der generell eher abwartenden Haltung der Wirtschaftskreise wegen der unsicheren Weltsituation im ersten Halbjahr und der nicht eben günstigen Konjunkturlage in Europa so gut abgeschnitten haben, ist bemerkenswert. Diese Leistung zeugt von ihrer festen lokalen Verwurzelung und von der Fähigkeit des Konzerns, Wachstumschancen auf den verschiedenen Märkten zu nutzen und neuartige servicebetonte Angebote zu entwickeln.

Konzessionen und Dienstleistungen (bei konstanter Struktur : +3,4% ; bei realer Struktur: +2,8%)

VINCI Concessions konnte seinen Umsatz um 3,4% bei konstanter Struktur (+2,8% bei realer Struktur) auf 1,9 Milliarden Euro erhöhen.

Cofiroutes Umsatz stieg um 7,3% bei realer Struktur auf 845 Million Euro. Zum ersten Mal enthält dieser Umsatz auch Nebeneinnahmen (aus kommerziellen Unterkonzessionen, Telekominfrastrukturmietverträgen) und den konsolidierten Umsatz der ausländischen Betreiber. Die Mauteinnahmen haben sich ihrerseits um 3,6% auf 815 Millionen Euro erhöht und damit die bereits in den vorhergehenden Quartalen beobachtete Tendenz bestätigt. Das Verkehrsaufkommen im stabilen Straßennetz ist um 1,3% gestiegen. Diese Entwicklung geht einzig und allein auf den Anteil leichter Fahrzeuge zurück (+1,4%), da der LKW-Verkehr nur geringfügig zugelegt hat (+0,6%).

Der Umsatz von VINCI Park ist um 2,3% bei vergleichbarer Struktur auf 491 Millionen Euro angestiegen. In Frankreich und insbesondere in Paris wurden neue Verträge abgeschlossen, so daß die Folgen des konjunkturbedingt geringeren Zulaufs einiger Einkaufszentren wettgemacht werden konnten. Im Auslandsgeschäft legte der Umsatz kräftig zu (+7,6% bei vergleichbarer Struktur) und macht nunmehr stark 28% des Gesamtumsatzes aus.

Im Flughafendienstleistungsgeschäft hat WFS trotz der Luftfahrtkrise im 1. Halbjahr dank des ununterbrochen regen Frachtverkehrs seinen Umsatz stabilisieren können. Im übrigen führte die erfolgreiche Integration der nunmehr 100%igen Konzerntochter SEN in das Servicegeschäft am Flughafen Roissy Charles de Gaulle zu einem Umsatzplus in Frankreich von 15%. Weltweit belief sich der Umsatz von VINCI Airports auf 486 Millionen Euro (+3% bei vergleichbarer Struktur).

Der konsolidierte Umsatz der anderen Konzessionsobjekte ist vor allem dank des zunehmenden Verkehrsaufkommens auf der chilenischen Autobahn zwischen Chillan und Collipulli weiter gewachsen (+ 2,7% bei konstanter Struktur).

Energie (bei konstanter Struktur : +0,2% ; bei realer Struktur : +2,1%)

Der Umsatz von VINCI Energies beläuft sich auf 3,1 Milliarden Euro (unverändert im Vergleich zum Vorjahr bei konstanter Struktur; +2,1% bei realer Struktur).

In Frankreich ist das Jahr 2003 nach der Wiederbelebung der Geschäftstätigkeit während der beiden letzten Quartale mit einem Umsatzplus von insgesamt 4,8% bei vergleichbarer Struktur bzw. 5,6% bei realer Struktur zu Ende gegangen. Daß VINCI Energies einen Umsatz von 2,2 Milliarden Euro erzielen konnte, ist vor allem darauf zurückzuführen, daß es seine starke Position im Bereich der Stromversorgung, die Wiederaufnahme der Investitionstätigkeit auf dem Telekomsektor und die ständigen Bemühungen der Unternehmen dieses Geschäftsfeldes um eine Differenzierung ihres Angebots und um ihre Anpassung an die Marktentwicklung zu nutzen verstand. Außerdem hat VINCI Energies seine marktführende Position auf dem einträglichen Brandschutzsektor weiter verstärkt.

Im Auslandsgeschäft ist der Umsatz um 10% zurückgegangen. Während sich die Geschäftstätigkeit in Deutschland stabilisiert hat, ließ sie in Nordeuropa (Schweden, Niederlande, Großbritannien) wegen des Aufschubs einiger industrieller Investitionsvorhaben nach. Bei dem auf Industrieautomatik spezialisierten österreichischen Konzernunternehmen TMS hat sich der Umsatz nach Anpassung der Kapazität an die Kfz-Marktentwicklung auf ca. 200 Millionen Euro eingependelt. Derweilen ist der jüngst konsolidierten Konzerntochter Spark Iberica die Dynamik des spanischen Energie- und Telefonnetzinfrasturkturmarktes sehr zugute gekommen (+20%).

Straßenbau (bei konstanter Struktur : +4,5% ; bei realer Struktur : +2,3%)

Eurovias Umsatz hat sich im Vergleich zu 2002 um 4,5% bei vergleichbarer Struktur (bei realer Struktur allerdings wegen der ungünstigen Wechselkursentwicklung nur um 2,3%) auf 5,3 Milliarden Euro erhöht. Während die Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr stagnierte, hat sie sich im zweiten sowohl in Frankreich wie im Ausland deutlich belebt. So war denn auch das bereits im dritten Quartal registrierte Umsatzplus (+6,7% bei vergleichbarer Struktur) im vierten noch stärker ausgeprägt (+9% bei vergleichbarer Struktur).

In Frankreich stieg der Umsatz im Vergleich zu 2002 um 2,2% auf 3 Milliarden Euro. Das Umsatzmanko während der ersten Jahreshälfte konnte während der zweiten mehr als wettgemacht werden, zumal die günstigen Witterungsverhältnisse gegen Ende des Jahres die Geschäftstätigkeit im letzten Quartal auf vollen Touren laufen ließen (+8,3% im Vergleich zur entsprechenden Vorjahrsperiode).

Auch im Auslandgeschäft hat sich das Wachstum gegen Ende des Jahres beschleunigt (+10% im 4.Quartal), so daß sich der Umsatz 2003 insgesamt um 7,7% bei konstanter Struktur auf 2,3 Milliarden Euro erhöht hat. Im Ausland wurde das Wachstum vor allem durch den starken Infrastrukturausbau in Tschechien (+13% auf 488 Millionen Euro) und die Dynamik Großbritanniens, insbesondere seiner mehrjährigen Renovierungs- und Wartungsprogramme (+15% auf 451 Millionen Euro) sowie die Wiederbelebung der Wirtschaft in den Vereinigten Staaten (+12% auf 467 Millionen Euro) gefördert. Selbst in Deutschland haben sich die Stabilisierungstendenzen nach mehrjähriger Rezession bestätigt (-1,2% auf 615 Millionen Euro).

Bau (bei konstanter Struktur : +6,5% ; bei realer Struktur: +4,9%)

Mit seinem Umsatz von 7,7 Milliarden Euro (+ 6,5% bei vergleichbarer Struktur) hat VINCI Construction im Jahre 2003 eine hervorragende Leistung erzielt, die sich bereits im ersten Halbjahr tendenziell abzeichnete.

Ganz besonders erfreulich ist die Situation in Frankreich, wo der Umsatz 2003 um fast 10% auf 4,3 Milliarden Euro angestiegen ist. Diese Leistung übertrifft bei weitem die Wachstumsraten der verschiedenen Hoch- und Tiefbaumarktsegmente und zeugt von der Fähigkeit des Firmengeflechts von VINCI Construction, seine vielseitigen und komplementären Angebote sowohl in Paris als auch in der Provinz voll zur Geltung zu bringen.

Im Auslandsgeschäft, auf das die Tätigkeit bei VINCI Construction zu 45% entfällt, erhöhte sich der Umsatz 2003 um 2,8% bei vergleichbarer Struktur (-2% bei realer Struktur aufgrund der Wechselkurseffekte) auf 3,4 Milliarden Euro. Besonders rege war die Geschäftstätigkeit im Bereich der Großprojekte in Europa (Eisenbahnstrecken in Großbritannien und in den Beneluxstaaten, Rion-Antirion-Brücke in Griechenland) und außerhalb Europas (Pumpwerke in Libyen, Tiefbauprojekte in Ägypten) sowie im Bereich des „Facility Managements“ (mehrjährige Wartungsverträge für amerikanische Stützpunkte in Deutschland). Auch die Dynamik der mittel- und osteuropäischen Konzernunternehmen (+ 37% bei konstanter Struktur auf 343 Millionen Euro) ist erwähnenswert, zumal mit ihr der leichte punktuelle Umsatzrückgang in Afrika aufgrund der Fertigstellung mehrerer Erdölprojekte wettgemacht werden konnte.

Aussichten für 2004

Parallel zur Umsatzentwicklung hat sich Konzern unablässig um eine qualitativ und quantitativ befriedigende Erneuerung des Auftragsbestands auf seinen verschiedenen Geschäftsfeldern bemüht. Zum 31. Dezember 2003 belief sich dieser auf 11,8 Milliarden Euro, was im Schnitt einer ca. neunmonatigen Geschäftstätigkeit und einer 4%igen Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr nach Bereinigung um Wechselkurseffekte entspricht. Angesichts dieser guten Auftragslage nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2003 kann VINCI die günstigen Aussichten für 2004 bestätigen.

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2003 wird im Anschluß an die Verwaltungsratsitzung vom 2. März 2004 vorgelegt werden.

Pressekontakt : Virginie CHRISTNACHT

Tel : 01 47 16 31 82 / Fax : 01 47 16 33 88

Email : vchristnacht@vinci.com

*Diese Pressemitteilung finden Sie in deutscher, französischer und englischer Fassung
auf der VINCI-Website : www.vinci.com*

VINCI

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 837 950 320 euros
 Sitz: 1, cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Reuil Malmaison Cedex - Frankreich
 Handelsregister: RCS Nanterre B 552 037 806

KONSOLIDIERTER UMSATZ zum 31. Dezember 2003
 (in Millionen Euro)

		31. Dezember 2003	31. Dezember 2002	Veränderung 2003/2002	
				bei realer Struktur	bei konstan- ter Struktur
Konzessionen und Dienstleistungen	1. Quartal	423,5	417,0	1,6%	4,1%
	2. Quartal	486,5	465,1	4,6%	2,3%
	3. Quartal	518,7	493,2	5,2%	6,3%
	4. Quartal	474,3	475,4	(0,2%)	1,1%
		1 902,9	1 850,7	2,8%	3,4%
Energie	1. Quartal	706,1	690,5	2,3%	1,6%
	2. Quartal	787,1	790,4	(0,4%)	(2,8%)
	3. Quartal	802,9	772,4	3,9%	1,9%
	4. Quartal	811,0	790,6	2,6%	0,3%
		3 107,2	3 043,9	2,1%	0,2%
Strassenbau	1. Quartal	916,4	942,8	(2,8%)	(0,0%)
	2. Quartal	1 412,3	1 439,2	(1,9%)	1,2%
	3. Quartal	1 592,8	1 524,3	4,5%	6,7%
	4. Quartal	1 409,1	1 303,0	8,1%	8,9%
		5 330,6	5 209,2	2,3%	4,5%
Bau	1. Quartal	1 730,3	1 684,2	2,7%	3,9%
	2. Quartal	2 028,5	1 949,1	4,1%	7,4%
	3. Quartal	1 945,6	1 676,2	16,1%	13,5%
	4. Quartal	2 004,7	2 040,7	(1,8%)	1,8%
		7 709,0	7 350,2	4,9%	6,5%
Verschiedenes und Eliminierungen		72,1	99,8		
Gesamt	1. Quartal	3 775,5	3 829,2	(1,4%)	(0,1%)
	2. Quartal	4 739,0	4 636,6	2,2%	3,9%
	3. Quartal	4 870,3	4 461,5	9,2%	8,7%
	4. Quartal	4 736,9	4 626,5	2,4%	3,9%
		18 121,7	17 553,8	3,2%	4,3%
<u>Davon Frankreich</u>					
Konzessionen und Dienstleistungen		1 412,5	1 316,7	7,3%	3,7%
Energie		2 211,8	2 095,2	5,6%	4,8%
Strassenbau		3 023,4	2 949,4	2,5%	2,2%
Bau		4 264,6	3 836,5	11,2%	9,6%
Verschiedenes und Eliminierungen		115,0	119,8		
Gesamt		11 027,3	10 317,6	6,9%	5,6%
<u>Davon Ausland</u>					
Konzessionen und Dienstleistungen		490,4	534,0	(8,2%)	2,7%
Energie		895,4	948,7	(5,6%)	(10,0%)
Strassenbau		2 307,2	2 259,8	2,1%	7,7%
Bau		3 444,4	3 513,7	(2,0%)	2,8%
Verschiedenes und Eliminierungen		(42,9)	(20,0)		
Gesamt		7 094,4	7 236,2	(2,0%)	2,2%